

Leipziger Tageblatt

0091

und Anzeiger.

N^o 224.

Freitag, den 12. August.

1842.

Bekanntmachung.

Die am 8. August eröffnete Sammlung für die Stadt Camenz hat unter unsern Mitbürgern so rege Theilnahme gefunden, daß wir im Stande gewesen sind, schon an demselben und dem darauf folgenden Tage Beiträge an Geld und Effecten dahin abgeben zu lassen. Mit dem dankbarsten Anerkennung dafür verbinden wir die Anzeige, daß unsre Sammlung keinesweges für geschlossen anzusehen ist, vielmehr fernere Beiträge zum Besten dieser hart bedrängten Stadt in der Expedition der Schofstube auf dem Rathhause fortwährend dankbar in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 11. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsre Aufforderung wegen Aufstellung gefüllter Wasserbehälter halten wir uns bei der fortwährenden außerordentlichen Trockenheit und dem zunehmenden Wassermangel in den Flüssen für verpflichtet, an sämtliche Bewohner der Stadt und Vorstädte die dringende Mahnung ergehen zu lassen, ihre besondere Wachsamkeit auf das Gebahren mit Feuer, Licht, Asche und dergleichen zu richten, den in ihren Diensten befindlichen Personen die strengste Sorgfalt und Vorsicht hierin einzuschärfen und auf die Saugbarkeit der in ihren Häusern befindlichen Privatbrunnen, Plumpsen und Löschgeräthschaften möglichst Bedacht zu nehmen.

Leipzig, den 10. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensions-Fonds wird als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung

Montags den 15. August

Söz von Verlichingen mit der eisernen Hand, Schauspiel in fünf Acten von Göthe (nach der Bearbeitung für die Berliner Bühne)

aufgeführt werden.

Herr Rott, Mitglied des königlichen Hoftheaters zu Berlin, hat, unserm Ersuchen mit uneigennütziger Bereitwilligkeit entgegen kommend, die Titelrolle übernommen.

In der Hoffnung, daß diese Darstellung sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedrich Rißner sich den Cassengeschäften abermalig gefälligst unterzogen hat.

Leipzig, den 6. August 1842.

Der Verwaltungsausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Fünfte Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn zu leistende fünfte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. October d. J., Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juli d. J. datirten Interims-Actien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 30 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie, und zwar mit

4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. baar und

7 = 5 = durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 25 Thlr. auf die Monate Juli, August und September d. J.

zu gewähren.

Leipzig, den 9. August 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.